

Tagung
„Strategien zur Erforschung der Governance im Bildungswesen.“
Johannes Kepler Universität Linz, 25.–26. November 2010

Tagungsprogramm

Donnerstag, 25.11.2010						
14 00–14 15	Begrüßung, Tagungsorganisation					Repräsentationsraum G
14 15–14 45	<i>Uwe Schimank</i> (Universität Bremen): Governance und Professionalisierung – soziologische Perspektiven der Governance-Forschung					Repräsentationsraum G
14 45–15 15	<i>Julia von Blumenthal</i> (Humboldt Universität Berlin): Governance im und durch den Staat – politikwissenschaftliche Perspektiven der Governance-Forschung					Repräsentationsraum G
15 15–15 45	Diskussion					Repräsentationsraum G
15 45–16 15	Kaffeepause					
Forschungswerkstatt 1 (5 parallele Gruppen)						
	Regionalisierung (Repräsentationsraum D)	Implementierung von Steuerungsreformen (Repräsentationsraum H)	Akteure (Sitzungszimmer 1)	Politik/Verwaltung/ Koordination (Sitzungszimmer 2)	Kooperation und Entscheidungen in Organisationen (Sitzungszimmer 4)	
16 15–17 15	<i>Bernd Zymek</i> (Universität Münster) Interkommunale Mobilität und Konkurrenz auf dem Gebiet der Schulentwicklung unter den Bedingungen demographischer Schrumpfung. Empirische Analysen am Beispiel eines Kreises im suburbanen Raum des Münsterlandes	<i>Barbara Asbrand/Nina Heller/Sigrid Zeitler</i> (Goethe- Universität Frankfurt am Main) Rekonstruktion von Prozessen der Implementation von Bildungsstandards auf Schulebene	<i>Inka Bormann</i> (Freie Universität Berlin) Zur Analyse von Governance im Kontext von „Wissenspassagen“	<i>Hermann Josef Abs</i> (Universität Gießen) Die Politik von Europäischer Union und Europarat zu citizenship education im Vergleich	16 15– 16 55	<i>Ueli Halbheer/André Kunz</i> (Pädagogische Hochschule Zürich) Kooperation von Lehrpersonen an Gymnasien. Eine qualitative und quantitative Analyse der Wahrnehmung von Lehrpersonen aus schul- und governancetheoretischer Perspektive

DO, 25.11.	Regionalisierung (Repräsentationsraum D)	Implementierung von Steuerungsreformen (Repräsentationsraum H)	Akteure (Sitzungszimmer 1)	Politik/Verwaltung/ Koordination (Sitzungszimmer 2)	Kooperation und Entscheidungen in Organisationen (Sitzungszimmer 4)		
17 15–18 15	<p><i>Thomas Brüsemeister/ Sebastian Niedlich</i> (Universität Gießen)</p> <p>Müssen sich Theorien und Methoden ändern, je regionaler die zu untersuchenden Akteure und Strukturen sind? Zur wissenschaftlichen Begleitforschung des Projekts „Lernen vor Ort“</p>	<p><i>Axel Gehrmann/Tobias Haas/Volker Zimmer</i> (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd)</p> <p>Regionales Bildungsmonitoring konkret Chancen und Grenzen regionaler Bildungsberichterstattung – Das Beispiel Ostwürttemberg</p>	<p><i>Tobias Feldhoff/Stephan Huber/Luzia Durrer</i> (Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Zug)</p> <p>Versuch einer quantitativen Beschreibung von Handlungskoordination im Mehrebenensystem Schule am Beispiel des Schweizer Kantons Uri</p>	<p><i>Michael Schratz</i> (Universität Innsbruck) [<i>Projektleitung: Karen Seashore Louis (USA), weitere Projektpartner/innen: Mats Ekholm (Sweden), Leif Moos (Denmark), Kasper Kofod (Denmark), Boudewijn van Velzen (The Netherlands)</i>]</p> <p>Political cultures and their impact on education policies</p>	16 55–17 35	<p><i>Corinna Gottmann/Marianne Horstkemper</i> (Universität Potsdam)</p> <p>Unterrichtsentwicklung und Professionalisierung in schulischen Netzwerken</p>	
					17 35–18 15	<p><i>Michaela Nietert</i> (Universität Göttingen)</p> <p>„Wir wollen uns das aneignen, es soll unser Projekt sein, unsere Mensa“ Governance und Schulkultur der Einzelschule am Beispiel eines gymnasialen Mensa-Bauprojekts</p>	
19 00–20 30	Kurzführung durch das Ars Electronica Center – Museum der Zukunft						
20 30–22 00	Abendessen im Restaurant CUBE des Ars Electronica Center						
Freitag, 26.11.2010							
9 00–9 30	<p><i>Helmut Fend</i> (Universität Zürich): Strategien zur Erforschung der Governance im Bildungswesen aus der Perspektive der Schultheorie</p>					Repräsentationsraum G	
9 30–10 00	<p><i>Katharina Maag Merki</i> (Universität Zürich): Strategien zur Erforschung der Governance im Bildungswesen aus der Perspektive der empirischen Bildungsforschung</p>					Repräsentationsraum G	
10 00–10 45	Diskussion					Repräsentationsraum G	
10 45–11 15	Kaffeepause						

Forschungswerkstatt 2 und themenspezifische Arbeitsgruppen (5 parallele Gruppen)

FR, 26.11.	Regionalisierung (Repräsentationsraum D)	Implementierung von Steuerungsreformen (Repräsentationsraum H)	Akteure (Sitzungszimmer 1)	Politik/Verwaltung/ Koordination (Sitzungszimmer 2)	Arbeitsgruppen (Sitzungszimmer 4)
11 15–12 00	<p><i>Stefanie Schmachtel</i> (Universität Kopenhagen)</p> <p>Regional Educational Governance-Prozesse im Licht der kulturhistorischen Tätigkeitstheorie</p>	<p><i>Doris Kunz Heim/Simone Rindlisbacher</i> (Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz)</p> <p>Bedingungen für die erfolgreiche Institutionalisierung eines Qualitätsmanagementsystems an Schulen</p>	<p><i>Kathrin Dederling/Martin Goecke/Melanie Rauh/Klaus-Jürgen Tillmann</i> (Universität Bielefeld)</p> <p>Erste Ergebnisse des Bielefelder DFG-Projekts „Wie beraten die Berater? Externe Berater als Akteure der Schulentwicklung (WIBB)“</p>	<p><i>Jens Ridderbusch</i> (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)</p> <p>Deutschland auf dem Weg zum zweigliedrigen Schulsystem? – Lernprozesse in der Bildungspolitik</p>	<p><i>Anne Bosche/Lukas Lehmann</i> (Universität Zürich)</p>
12 00–12 45	<p><i>Axel Gehrman/Sascha Pelzmann</i> (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd)</p> <p>Vernetzung von kommunalen Entscheidungsträgern und wissenschaftlichen Akteuren als Steuerungs-voraussetzung regionaler Bildungslandschaften</p>	<p><i>Andreas Helmke/Tuyet Helmke/Friedrich Schrader/Giang Pham/Anna-Katharina Praetorius/Gerlinde Lenske/Manuel Ade-Thurow</i> (Universität Koblenz-Landau)</p> <p>Kultusministerkonferenz (KMK) – Projekt „Unterrichtsdiagnostik“</p>	<p><i>Julia Warwas</i> (Otto Friedrich Universität Bamberg)</p> <p>Berufliche Identität als Einflussgröße variierender Handlungsstrategien der Schulleitung</p>	<p><i>Martin Heinrich/Fabian Dietrich</i> (Leibniz Universität Hannover)</p> <p>Latente Sinnstrukturen in administrativer Governance – objektiv-hermeneutische Analysestrategien zur Untersuchung einer Evidence-based-policy</p>	<p><u>Arbeitsgruppe 1</u> Auf der Suche nach den verborgenen Mechanismen</p>
12 45–14 00	Mittagspause				

FR, 26.11.	Regionalisierung (Repräsentationsraum D)	Implementierung von Steuerungsreformen (Repräsentationsraum H)	Akteure (Sitzungszimmer 1)	Politik/Verwaltung/ Koordination (Sitzungszimmer 2)	Arbeitsgruppen (Sitzungszimmer 4)
14 00–14 45	<p><i>Veronika Manitius</i> (TU Dortmund)</p> <p>Regionale Bildungsbüros als kommunales Unterstützungssystem</p>	<p><i>Uwe Maier</i> (Universität Erlangen-Nürnberg)</p> <p>Ein ländervergleichender Ansatz zur Erforschung der Effekte verschiedener Governance-Trends auf die datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung</p>	<p><i>Ann-Kathrin Jüttner</i> (Universität Göttingen)</p> <p>„Educational Governance“ im Elementarbereich? Die Rolle von Leitungspersonen bei der sprachbezogenen Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen.</p>	<p><i>Michael Schemmann</i> (Universität Gießen)</p> <p>Handlungskoordination und Governance in Segmenten der Weiterbildungssysteme</p>	<p><i>Roman Langer</i> (Universität Linz)</p>
14 45–15 30		<p><i>Nils Berkemeyer/Nils van Holt</i> (Institut für Schulentwicklungsforschung IFS)</p> <p>Rezeption und Nutzung von Leistungsrückmeldungen für die Unterrichtsentwicklung. Eine Vergleichsstudie des Schüler-Monitoring-Systems-Deutschland (SMS-Cito) und der Lernstandserhebungen in NRW</p>	<p><i>Barbara Kohlstock</i> (Pädagogische Hochschule Zürich)</p> <p>Schulische Steuerung – Der mögliche Beitrag der Balanced Scorecard</p>	<p><i>Elke Gruber</i> (Universität Klagenfurt)</p> <p>Eine neue Steuerungskultur der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (EB/WB) auf der Ebene nationaler politischer Akteure – dargestellt am Beispiel Steiermark</p>	<p><u>Arbeitsgruppe 2</u></p> <p>Analyse von Governance Mechanismen: Von der Evidenzbasierung zur Konstruktion von Erklärungsmodellen</p>
15 30–16 00	Kaffeepause				
16 30–17 30	Tagungsbeobachtungen, Perspektiven und offene Fragen durch die „teilnehmenden Beobachter/innen“				Repräsentationsraum G